

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 9 (1983)
Heft: 9

Rubrik: Buchtip

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

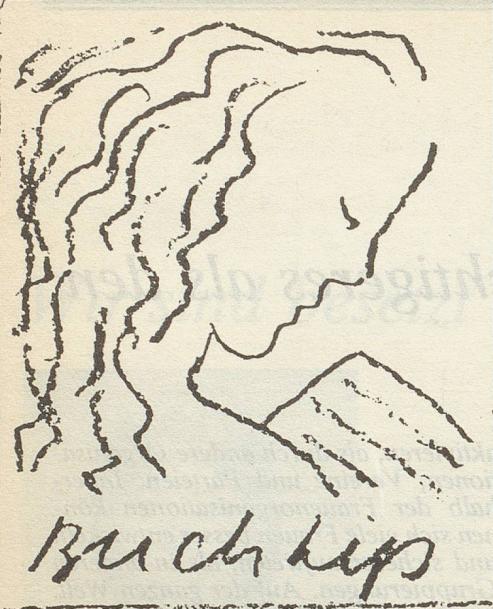
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE PERLMUTTERNE MÖNCHIN. Reise in eine weibliche Spiritualität, Ursa Krattiger, Kreuz Verlag 1983, Fr. 19.60

“Da ein Hauch Rosa, hier ein bläuliches Schillern, dort ein grünliches Glänzen, als brächen sich im Muschelrund kleine Regenbogen. Früher habe ich dieses Material gehasst. Wie die Wende kam, weiß ich nicht zu sagen. Nur dass so manches, was mir einst ein Grausen war, zu meinem Staunen seinen Ekel und Schrecken verlor und ich Gefallen daran fand. Heute schaue ich hinab in die Muschel und sehe ihr Schillern am Grund. Lasse mich tragen vom Meer. Leise schaukeln mich die Wellen. Schimmernder, schillernder Urgrund des Seins, fruchtbarer Schoss. Her vorbringendes Wasser der Tiefe, verschlingend, gebärend. Stella mnaris. Venus aus der Tiefe, muschelgeboren. Perlmuttern bin ich Mönchin.”

Wir werden in einer der nächsten Nummern das Buch von Ursa Krattiger ausführlich vorstellen.

AGENDA DER SCHWEIZER FRAU 1984, Fr. 13.50

Für viele von uns ist sie schon zur ständigen Begleiterin geworden, die AGENDA der Schweizer Frau. Handlich, praktisch, unterhaltend — so lautet auch diesmal das Konzept, das die Frauenarbeitsgruppe mit der neuen AGENDA verwirklicht hat. Thema der AGENDA 1984 ist unser Körper. “Wir haben versucht, ihn einmal ‘anders’ zu zeigen, wie er nämlich im Laufe der Jahrhunderte auf tausenderlei Art bewundert, dargestellt und besungen... aber auch entstellt, gebraucht und missbraucht wurde. Wir haben nicht die geringste Absicht zu schockieren, wir möchten uns nur

— mit Humor — zurückerinnern und uns diesen Körper wieder zu eigen machen.”

Ein heißer Tip: Die AGENDA 1984 ist auch ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk für Freundinnen, ein Geschenk, das sicher nicht zur Eintagsfliege wird!

Die AGENDA 1984 kannfrau bestellen bei:

AGENDA der Schweizer Frau, Postfach 9,
1223 Cologny-Genève

AUSGELAUGT BIS ZÄRLICHKEIT.

Fakten zur Emanzipation von Frau und Mann, Bern 1983, Fr. 10.—

Im März 1981 veröffentlichte die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen ein kleines Lexikon, “Ausgelaugt bis Zärtlichkeit”, mit rund 120 Stichworten zur Emanzipation von Frau und Mann. Nun ist eine Neuauflage erschienen, die Änderungen und Ergänzungen miteinschliesst. Wo immer möglich wurde der aktuelle Stand der Diskussion, wurden Revisionen und neue Statistiken berücksichtigt. “Ausgelaugt bis Zärtlichkeit” wurde übrigens in seiner Neuauflage nun auch ins Französische übersetzt.

Bestellen bei: Eidgenössische Drucksachen- und Materialienzentrale EDMZ, 3000 Bern, Fr. 10.—

KEIN ORT FÜR FRAUEN, Argumente gegen den Einbezug der Frauen in die Gesamtverteidigung, virus-Frauen, Fr. 4.—

C.S. Welche Frau ist nicht schon in eine mehr oder weniger erspiessliche Diskussion über den Einbezug der Frauen in die Gesamtverteidigung verwickelt worden? Und habt Ihr nicht auch schon Schwierigkeiten gehabt, den oft sehr demagogischen und polemischen Argumenten etwas entgegenzuhalten? Die Broschüre der antimilitaristischen Frauengruppe in Zürich, der virus-Frauen, zeigt Argumente gegen den Einbezug der Frauen auf. Sie haben “die wichtigsten Argumentationsketten aus dem ‘Meyer-Bericht’ herausgepickt und kommentiert.” Besonders wichtig scheint mir, dass die virus-Frauen ihre Argumentation nicht auf die militärische Frage beschränken, sondern auch die “zivile” Bedrohung berücksichtigen, wie Gewalt gegen Frauen, Umweltzerstörung, Lebensqualität überhaupt. Die Broschüre kann bezogen werden bei: Frauenstelle für Friedensarbeit, c/o CFD, Leonhardstrasse 19, 8001 Zürich.

Dritte Welt: EMPFEHLENSWERTE KINDER- UND JUGENDBÜCHER Eine Broschüre der “Erklärung von Bern”, Fr. 5.—

Es gibt immer mehr Bücher für Kinder und Jugendliche, deren Handlungen sich in Afrika, Asien, Lateinamerika oder bei den nordamerikanischen Indianern abspielen und in denen Menschen aus der Dritten Welt vorkommen. Manche sind ausgezeichnet, viele aber werden der Wirklichkeit nicht gerecht. Sie zeichnen ein falsches, ein verzerrtes oder vereinfachtes Bild der Dritten Welt und stellen deren Menschen häufig als den Weissen unterlegen dar.

Ethnozentrismus und Rassismus, oft subtil verpackt und schwer erkennbar, sind in unserer Jugendliteratur gar nicht selten. Aber wie soll man erkennen, welche Bücher gut, welche schlecht sind? Diese Publikation hilft bei der Auswahl.

Die Broschüre enthält 154 Titel guter Kinder- und Jugendbücher, ausgewählt von den Mitgliedern der Lesegruppen der Erklärung von Bern, die eine jahrelange Erfahrung haben. Die Bücher sind nach Kontingenzen aufgeführt; die Hinweise umfassen alle bibliographischen Angaben und eine kritische Inhaltsanalyse sowie das Lesealster. Neuerscheinungen sind mit einem Stern gekennzeichnet. Den Titeln vorangestellt sind die ausführlichen Kriterien, nach denen die Bücher beurteilt werden.

Frauen in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ester Boserup, edition cordeliers, Stuttgart 1982

c.s. Obwohl die englische Originalausgabe dieses Buches schon 1970 erschienen ist, bleibt seine Problematik nach wie vor aktuell. In drei Teilen beschreibt die Verfasserin die wirtschaftliche und soziale Entwicklung im Dorf, in der Stadt und vom Dorf in die Stadt. Sie legt dabei klar, wie Rolle und Status der Frau mit den jeweiligen ökonomischen Bedingungen verbunden sind. Jede Veränderung wirkt sich auf die Frauen aus — und nur in den wenigsten Fällen vorteilhaft, meistens erfahren die Frauen erhebliche Nachteile. Das Buch scheint mir auch besonders geeignet für Frauen, die neu in die Problematik Frauen und Dritte Welt einsteigen wollen.

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Liebe Frauen!

Wir sind hier in der Fraktion der Grünen dabei, eine Dokumentation über die sexuelle Belästigung von Frauen am Arbeitsplatz herauszugeben. Wir sind bei der Suche von Informationen ganz dringend auf Eure Hilfe angewiesen. Von daher bitte ich Euch, uns alle Fälle mitzuteilen, die Euch bekannt wurden. Wahrscheinlich hat jede von Euch diese Erfahrung irgendwann einmal selbst gemacht. Ich bitte Euch, Eure Erfahrungen aufzuschreiben und die Frauen, von denen Ihr wisst, dass sie ähnliche Erfahrungen gemacht haben, zu ermutigen, dass sie sie auch für uns aufschreiben.

Berichte senden an:

Faktion die Grünen im Bundestag
z.H. Frau Waltraud Schoppe
Bundestagsgebäude
D-5300 Bonn 1

Kontaktstelle für reiselustige Frauen

Seit einiger Zeit besteht in West-Deutschland eine Kontaktstelle für reiselustige Frauen.

Frauen, die bei uns mitmachen, sind bereit, Mitgliederfrauen aus anderen Ländern und Regionen für ein paar Tage bei sich aufzunehmen und ihnen Tips zu geben, wo frau dort alles unternehmen kann.

Wir sind inzwischen mehr als 100 Frauen aus Deutschland und noch einige aus Skandinavien und den Benelux-Ländern und möchten diese Kontaktstelle gern zu einer internationalen ausweiten.

Solange in der Schweiz noch keine Zentralstelle existiert, können sich interessierte Frauen in Deutschland melden bei Angelika Adner, Schlehdorn 4, D-6300 Giessen, Tel. 0641/24726.

Bitte gebt dann an: Name, Adresse, Alter, Beruf, Fremdsprachenkenntnisse und ob evtl. Kinder mitgebracht werden können. Bitte legt auch einen internationalen Antwortchein bei, sonst wird es für uns sehr teuer. Ihr werdet dann in die Mitglieder-Liste aufgenommen und bekommt dann die Adressen nach Ländern (und für Deutschland nach Postleitzahlen) geordnet zugeschickt. Es wäre schön, wenn sich auch Frauen finden, die Zeit und Lust haben, eine Reisekontaktstelle für die Schweiz aufzubauen. Unser langfristiges Ziel ist es nämlich, dass für jedes Land eine Mitgliederliste erstellt wird und die dann ausgetauscht werden. Das würde die Arbeit für uns erleichtern und Porto sparen.

FRAUENLYRIK IN LATEINAMERIKA - RIKA

c.s. Von Frauen verfasste Lyrik in Lateinamerika hat eine grosse Tradition. Leider sind aber nur die wenigsten in deutscher Sprache erhältlich. Ich möchte hier besonders auf zwei Gedichtbände hinweisen. Das eine stammt von **Gioconda Belli**, sie hat aktiv im Kampf gegen das Somoza-Regime mitgemacht und wurde nach dem Sieg der Sandinisten in Nicaragua Planungsministerin. Unter dem Titel "Feuerlinie" hat **Dieter Masuhr im Hammer-Verlag, Wuppertal** eine Sammlung ihrer Gedichte herausgebracht. Ein Muster daraus

Mutterschaft

Seit Monaten schon, mein Kind
hab ich dich nicht gesehn,
seit Monaten habe ich dich nicht
warm in den Schlaf gewiegt,
seit Monaten sprechen wir nur über
Telefon miteinander,
Ferngespräche, da müssen wir schnell
reden,
wie erklär ich dir Liebling,
mit zweieinhalb Jahren, was eine Re-
volution ist.

Eine ältere Sammlung stammt von **Alfoncina Storni**. Bereits 1959 ist ihr zweisprachiger Gedichtband "Verwandle die Füsse" im **Arche-Verlag, Zürich** erschienen. Auch bei ihr finden wir die Mischung von Unterdrückung und weiblichem Selbstbewusstsein: "Ich bin dem Durchschnitt der Männer, die mich umgeben, übelgen; Physisch, als Frau, bin ich ihre Sklavin, ihr Modell, ihre Tonerde."

